



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wähle die Wahrheit, fliehe der Lüge!

„Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehge, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin. Und wo ich hingehge, den Weg wisst ihr. Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen? Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, so werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Spricht zu ihm Philippus: Herr, zeige uns den Vater und es genügt uns. Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch und du kennst mich nicht, Philippus? Wer mich sieht, der sieht den Vater! Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst aus. Und der Vater, der in mir wohnt, der tut seine Werke. Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir; ...“ Johannes 14,2ff

Wer vor der Wahrheit flieht, der wird durch die Lüge umkommen. Das ist leider so, und das bedeutet, dass wir uns entscheiden müssen. Entweder wir öffnen uns radikal der Wahrheit, oder wir werden durch die Lüge in die Irre geführt. Das gilt zunächst einmal für die Bekehrung selber. Ja, ohne Bekehrung gehen wir verloren, gehen wir in die Irre. Es gilt danach aber auch für alle weitere Erkenntnis in Christus.

Vater und Sohn klingt immer so nach einem Weisungsverhältnis. Der Vater sagt dem Sohn, was er zu tun hat. Doch das ist bei dem Heiligen, Dreieinigen Gott nicht so. Es ist ein Geheimnis, wie diese drei Personen doch nur ein Gott sind und in völliger Übereinstimmung handeln. „Ich und der Vater sind eins!“ und auch der Heilige Geist gehört dazu. „Wer mich sieht, der sieht den Vater!“ sagt Jesus und wenig später ergänzt er: **Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir; ...“**

Diese völlige Innigkeit, Einigkeit, diese totale Einheit und Harmonie kennt kein Autoritätsgefälle. Es gibt wohl eine Aufgabenteilung, aber alle drei Personen handeln als ein Gott in völliger Übereinstimmung. Die Einheit Gottes ist weit mehr als die Einheit in einem Team. Diese

Einheit ist von so hoher Intensität, dass wir sie nicht erklären oder verstehen können. Es ist ein Gott, aber es sind drei Personen. Wer kann das begreifen? Jesus ist der Gott Gesandte und zugleich doch der Schöpfer dieser Welt. Paulus formuliert sogar: (Römer 11,33-36):

“O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! Denn »wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen«? (Jesaja 40,13) Oder »wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es ihm vergelten müsste«? (Hiob 41,3)Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.“

Nein, das klingt ganz und gar nicht nach einem autoritärem Vater, der seinem Sohn Befehle erteilt. Hier kommen die Begriffe Vater und Sohn an ihre Grenzen. Diese Einheit Gottes können wir nicht begreifen, sondern nur glauben und anbeten. Wir können uns dieser Wahrheit nur voller Ehrfurcht stellen und uns voller Freude und in Demut diesem großartigem Geheimnis beugen. Gerade die Unbegreiflichkeit Gottes ist dafür ein starkes, lebendiges Zeugnis. Wer könnte Gott jemals begreifen?



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

